

02/07

BlogInside

Deutschlands erstes Printmagazin für Blogger

Interview:

Rechtsanwalt Udo Vetter
(LawBlog.de)

Comic:

Das Blogdorf
wird eröffnet

Lizenzfreie Bilder:

Die
besten
Adressen
rund ums Thema

Interview:
"Schnitzel"
über
Blogcomics

Flickr zensiert Content:

Was die deutschen Nutzer
nicht sehen sollen

Thema: Die Blog-Award
Gewinner + Wissens-
wertes rund ums
Bloggen

Besser kritisiert, als ignoriert



Max Klinger
BlogPay Gründer

Liebe Leser,
ich freue mich Ihnen heute die neue Ausgabe von BlogInside vorstellen zu dürfen. Einen ganzen zusätzlichen Monat haben wir damit verbracht BlogInside attraktiver und informativer zu gestalten. So wurde zum Beispiel ein neues Deckblatt erstellt und es werden ab sofort neue Themen angeschnitten. Es hat sich herausgestellt, dass die meisten unserer Leser bereits die Grundprobleme des Bloggens hinter sich gelassen haben und deshalb möchten wir uns ab sofort mit Themen beschäftigen, welche auch fortgeschrittene Blogger interessieren werden.

In dieser Ausgabe geht es zum Beispiel um die rechtlichen Gefahren eines Blogs: Herr Rechtsanwalt Udo Vetter (Lawblog.de) beantwortet in einem kurzen Interview die häufigsten Fragen. Unser zweites Thema greift ein Problem auf, welches sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene immer wieder besitzen: Woher bekomme ich interessierte Leser? Neben einigen grundlegenden Informationen über das Bewerben des eigenen Blogs, stellen wir Ihnen die Premiere der Comicreihe „Blogdorf“ vor.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre von BlogInside,
Max Klinger

Die PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie wie gewohnt auf www.BlogInside.de oder www.BlogPay.de.

|| INHALT ||

- 4** Wissenswert
- 5** Interview mit Rechtsanwalt Udo Vetter (Rechtsfalle Blog?)
- 7** Lizenzfreie Bilder für den eigenen Blog
- 8** Interview mit Christian Schnitzel (Comics als Blog?)
- 10** Blogdorf - Landkreis Internet
- 11** Unsere Inforeihe: Bewerben des eigenen Blogs
- 12** Blogartikel: Flickr zensiert Content

- 13** Die Gastautoren
- 14** Aktuelle Gesuche bei BlogPay
- 15** BlogPay Award
- 16** Impressum

II WISSENSWERT II

Älteste Bloggerin der Welt: 107 Jahre

Unter Allaboutolive.com.au berichtet die Australierin aus über 100 Jahren Lebenserfahrung.

Erste Jobbörse für Web 2.0 Jobs

Unter WebZweiNullJobs.de können Unternehmen direkt nach Mitarbeitern für ihre Web 2.0 Projekte suchen. Eine Job-Anzeige kostet stolze 129 Euro.

Kapitalismus.de informiert über StartUps

Der neue Blog informiert über Startups, Gründer und Investoren. In Interviews berichten die Webunternehmer von ihrer Idee und der Umsetzung.

40 % der Blogger sind Idealisten

Dies behauptet zumindest Relationeering.de in einer neuen Studie. Weitere 25 % sind Denker, 22 % Macher und 13 % Realisten.

Blogger gründen Blogger-Verein

Um sich gegen Abmahnungen wehren zu können, will nun eine Gruppe Blogger einen Verein gründen mit günstigen Rechtsschutzversicherungen.

Mehr Infos: <http://vuwablog.blogspot.com/>

Startup: Bookya.de / Der Marktplatz für Studenten

Auf Bookya haben Studenten die Möglichkeit ihre ausgedienten Bücher an jüngere Studenten zu verkaufen.

Der Dienst ist derzeit kostenlos.

Rechtsfallen für Blogger

Herr Vetter, Sie sind Rechtsanwalt und Blogger (LawBlog.de). Würden Sie uns kurz Ihren Blog vorstellen?

Im law blog berichte ich über das, was ich als Strafverteidiger täglich erlebe. Ich verzichte soweit wie möglich auf Juristendeutsch. Ich habe keinen wissenschaftlichen Anspruch, sondern möchte meine Leser unterhalten. Und gleichzeitig informieren. Das law blog ist also so was wie Liebling Kreuzberg im Internet.

Kommen wir zu einigen Fragen, welche sich viele Blogger stellen:

Muss ein Blog ein Impressum besitzen und wenn ja, welche Daten müssen im Impressum stehen?

Von der Impressumspflicht sind nur rein private Seiten ausgenommen. Wer also mehr als seinen Freundeskreis anspricht und womöglich gar Werbung schaltet, sollte ein Impressum haben. Im Impressum muss der Verantwortliche für die Seite mit Vorn- und Nachnamen genannt sein. Außerdem seine Adresse (kein Postfach), E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer. Wer kein Impressum hat oder unvollständige Angaben macht, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Allerdings ist mir nicht bekannt, dass die Aufsichtsbehörden schon mal ein Bußgeld verhängt hätten. Bei Firmenweblogs besteht die Gefahr, von Mitbewerbern abgemahnt zu werden. Allerdings hat noch kein Gericht entschieden, dass das fehlende Impressum tatsächlich wettbewerbswidrig und damit abmahnfähig ist. Mutige können hier also noch Rechtsgeschichte schreiben.

Darf ich Bilder von anderen Webseiten in meinem Blog veröffentlichen, wenn ich auf die Quellen hinweise?

Nein, der Urheber muss immer einverstanden sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Foto von einem Profi gemacht wurde oder von einem unbekanntem Blogger. Wer überdies noch nicht mal die Quelle nennt, muss möglicherweise extra zahlen. Das kostet dann zwei- oder dreimal so viel. Wenn man keinen Wert auf Anwaltspost legt, sollte man sich also mit dem Rechteinhaber verständigen.



Rechtsanwalt Udo Vetter bloggt auf LawBlog.de

Darf ich über Firmen/Marken negative Berichte schreiben?

Natürlich, bei uns darf jeder seine Meinung sagen. Eine Meinung ist immer eine subjektive Bewertung. Es ist also problemlos zu schreiben: Mir schmecken die Burger von XY überhaupt nicht. Allerdings darf man seine Meinung auch nicht in zu starke Worte verpacken. "Die Burger schmecken wie verwesene Katzenrippchen." So was nennt sich Schmähekritik und kann zu Ärger führen.

Rechtsfallen für Blogger

Gefährlicher sind Tatsachenbehauptungen. Wer behauptet, die Cola YX enthalte süchtigmachende Stoffe, muss das im Zweifel beweisen. In Berichten sollte also nur das einfließen, was man auch belegen kann.

Grundsätzlich sollte man nie etwas in ein Blog schreiben, was man jemanden auch nicht ins Gesicht sagen würde. Das Internet ist nämlich kein rechtsfreier Raum. Google sorgt zuverlässig dafür, dass Topf und Deckel zusammenfinden. Und dann haben die Anwälte das Wort.

Darf ich Textstellen aus z.B. Nachrichtenwebseiten kopieren und in meinem Blog einfügen?

Nein, auch hier gilt das Urheberrecht. Zulässig sind allenfalls kurze Zitate. Bei längeren eigenen Beiträgen können diese auch in den Text eingesprenkelt werden, so lange sie als Zitate erkennbar sind. Wenn längere Passagen zitiert werden sollen, kann man den fremden Text "bearbeiten". Beliebter ist die Wiedergabe in indirekter Rede. Die Quelle sollte in jedem Fall angegeben werden. Das Outing als Plagiator ist so was von unangenehm, das wiegen ein paar Tage geborgter Autorenrühm niemals auf.

Wir danken Ihnen für Ihre Zeit und Mühe

Linktipps zum Thema „Recht“:

E-Recht24.de (Aktuelle Artikel & Online-Rechtsberatung)

Domain-Anwalt.de (Anwaltssuchmaschine)

Advo24.de (Rechtsberatung per Email)

Answer24.de (Rechts- und Steuerberatung online)

Ob zur Unterstützung eines Artikels oder einfach nur als Verschönerung des eigenen Blog-Designs. Professionelle Bilder werden immer wieder benötigt und nicht selten einfach von anderen Webseiten kopiert, was kostenpflichtige Folgen haben kann. Aus diesem Grund haben wir einige Webseiten zusammengetragen, auf denen es professionelle lizenzfreie Bilder mit Downloadmöglichkeit gibt:

AboutPixel.de

Rund 30.000 Fotos finden Mitglieder auf dieser Webseite. Die Fotos stammen von anderen Mitgliedern und dürfen meist frei verwendet werden. Ein Hinweis auf die Quelle ist allerdings Pflicht.

Pixelio.de

Neben über 130.000 Bildern bietet diese Webseite auch ein Onlinemagazin für Foto-Begeisterte an, welches einige interessante Artikel über z.B. aktuelle Kameras beinhaltet.

SXC.hu

Diese Webseite ist zwar in englischer Sprache, bietet aber kostenlos Fotos in professioneller Qualität an, welche sich vor manchen kostenpflichtigen Fotos nicht verstecken müssen.

Fotodatenbank.com

Viele schöne lizenzfreie Fotos, aber dafür auch eine Menge Werbung auf der Webseite.

ANZEIGE

SNOWRIDER.EU
Der Wintersportblog

SnowRider.eu zeigt euch die schönsten Wintersportgebiete und die besten Skihallen.

Jetzt vorbeischauen:
<http://www.Snowrider.eu>

Interview mit Oliver de Neidels

Comics als Blog?

BlogInside hat Oliver den Neidels den Macher von BlogBrother.de interviewt, welcher einen der ersten Comic-Blogs ins Leben rief und für den „Blogdorf“-Comic auf Seite 10 verantwortlich ist.

Oliver, du bist der Macher des Blogs Blogbrother.de. Kannst du unseren Lesern kurz deinen Blog vorstellen?

Blogbrother.de ist ein Blog, auf dem es vieles zu sehen gibt. Hauptsächlich sind das meine Comic-Serien „Blog Brother“, in der ich eine Comicfigur analog zum Fernsehknast Bis Brother für 150 Tage in ein Comic-Panel gesteckt habe, und „Neues aus Blogdorf“, in der ich den Spruch „Die Blogosphäre ist ein Dorf“ wörtlich genommen habe und sämtliche Blogger in ein Comic-Dorf verfrachtet habe und Geschichten aus der deutschen Blogosphäre bildlich darstelle.

Andererseits schreibe ich auch hin und wieder über Dinge, die mich privat bewegen oder auch über Bloggerthemen. Eine gesunde Mischung würde ich sagen.

Was macht dir mehr Spaß? Das Schreiben oder das Zeichnen?

Beides. Ich könnte mich nicht für eines von beiden entscheiden. Ich habe schon immer viel geschrieben und auch immer diese Kartoffel-Comicfiguren gezeichnet. Beides macht auf gewisse Art glücklich. Schreiben fällt mir auch leichter als Zeichnen, wenn ich etwas schreibe, dann geht das meistens recht flüssig aus den Fingern, während zeichnen mit mehr Arbeit verbunden ist. Auch vom Feedback her haben es Schreiber einfacher als Zeichner, da man zu einem guten Text einfach mehr sagen kann als zu einem simplen Comic.

Verdienst du bereits Geld mit deinem Blog und wenn ja, wie?

Verdienen wäre übertrieben. Wenn man die Arbeit, die so ein Blog macht, mal in Relation zu den möglichen Einnahmen setzt, dann kommt man am Ende auf ein recht mageres Sümmchen. Aber darum geht es ja beim Bloggen auch nicht.

Ich habe Werbebanner auf meinem Blog und schreibe hin und wieder bezahlte Artikel für BlogPay und Trigami und versuche dabei möglichst kreativ Comics einfließen zu lassen.

Comicpremiere auf Seite 10

Ganz wichtig finde ich auch die Sekundäreinnahmen, also wenn jemand durch meinen Blog auf mich aufmerksam wird und mir dann einen Auftrag anbietet.

Interview mit Oliver de Neidels Comics als Blog?

Wäre bezahlte Werbung in deinen Comics für dich interessant?

Das hängt immer davon ab, wie das aussehen soll und ob es passt. Vorstellen könnte ich mir zum Beispiel einen Werbebanner über den BlogBrother-Beiträgen („Diese Folge wird ihnen präsentiert von:“). Wenn man es schön in den Comic einbindet, dann könnte man z.B. auf einer im Hintergrund sichtbaren Plakatwand eine Werbung dezent einbauen. Prinzipiell muss man aber vorsichtig sein mit sowas und ich würde mir das sehr genau überlegen was geht und was nicht. Etwas anderes wären natürlich Comics, die speziell wegen der Werbung gezeichnet sind und natürlich auch explizit als solche gekennzeichnet werden. Das wären ja selbstgestaltete Werbebanner, die für den Werbekunden natürlich viel mehr Aufmerksamkeit bringen als gewöhnliche Werbung.



BlogBrother ist eine täglich erscheinende Comicareihe.

Denkst du, dass Blogs weiterhin an Bedeutung gewinnen werden?

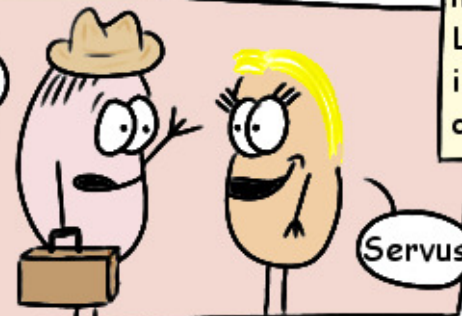
Die Bedeutung von Blogs in Deutschland lässt im Moment ja noch ziemlich zu wünschen übrig. Von daher ist da auf jeden Fall noch eine Menge Luft nach oben. Es muss sich allerdings langsam entwickeln und ist eine ziemliche Umstellung für die meisten Mediennutzer. In den USA zum Beispiel ist es üblich, dass jeder seine Meinung offen sagt. Das begünstigt Blogs natürlich sehr, hierzulande stehen viele Leute dem Internet noch sehr skeptisch gegenüber und sind eine sehr passive Mediennutzung gewohnt. Zusätzlich tun die etablierten Medien ihr Bestes, Blogs als unzuverlässige Ansammlung von Spinnern und Extremisten darzustellen. Da haben wir noch einen langen Weg vor uns, aber letztendlich glaube ich, dass Blogs die Welt besser machen können.

Wir danken dir für dieses kurze Interview und wünschen dir noch viel Erfolg mit BlogBrother.de

Das ist Blogdorf von Schnitzel



Moin



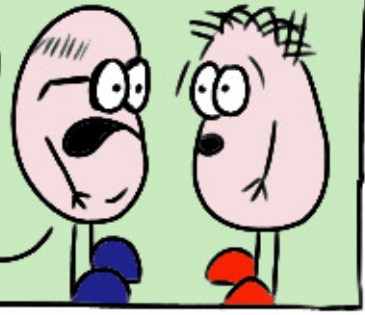
Servus

Angeblich wohnen hier über 27000 Leute, aber irgendwie kennt doch jeder jeden.

Blogdorf
Landkreis Internet

Zumindest weiss hier jeder was über jeden zu erzählen

Ich habe Herpes, aber behalt es für dich!



Hier gibt es die verschiedensten Typen



Kritiker

Kritiker von Kritikern

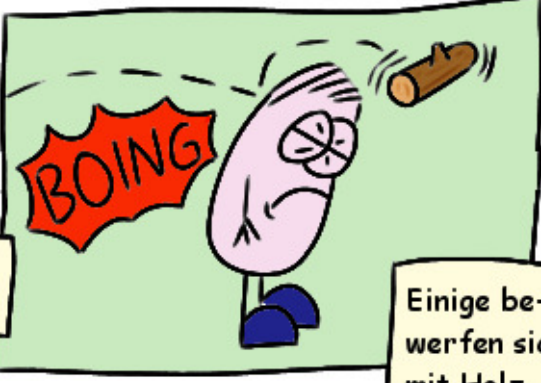
Und Katzenliebhaber



Esst mehr Fleisch

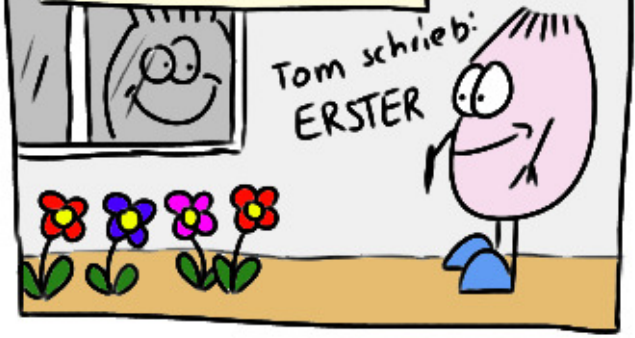
Bitte, esst doch weniger Fleisch!

Alle sind sich immer einig



Einige bewerfen sich mit Holz

Andere freuen sich über Sprüche an ihrer Wand



Tom schrieb:
ERSTER



Ein ganz normales Dorf

www.BlogBrother.de

Bewerben des eigenen Blogs

Das Problem ist bekannt. Interessante Artikel sind vorhanden, aber die interessierten Leser fehlen. Um ein Problem zu lösen, sollte man es erst einmal definieren. Wir gehen zum Start unserer Inforeihe von der folgenden Problemstellung aus: Ich habe keine Leser, aber auch kein Geld um Werbung zu buchen. In dieser Ausgabe werden zwei kostenlose Möglichkeiten vorgestellt um erste neue Leser erreichen zu können.

1) Der klassische Linktausch

Klassisch, aber wirksam. Der Tausch von Links ist nicht nur für den grünen Potenzbalken von Google interessant, sondern er bringt den Tauschenden auch neue Leser. Wichtig ist hierbei jedoch die Wahl des Tauschpartners. Unser Herr Musterblogger hat einen Blog zum Thema „Reisen / Urlaub“. Nun macht er sich auf die Suche nach Linkpartnern und steht schon vor dem ersten Problem: Wo finde ich welche? Aufgrund des Mangels an großen Foren für Blogger ist es ratsam auf Webmasterforen auszuweichen. Hier ist die Auswahl an interessanten und gut besuchten Foren mittlerweile so groß, dass wir Ihnen 3 Foren empfehlen möchten:

Ayom.de
Webmasterpark.net
Masterportal24.com

Auf diesen Foren kann nun ein Gesuch nach einem Linktauschpartner eingestellt werden. Dieses Gesuch sollte auf jeden Fall einige Angaben zum eigenen Blog (Thema, Besucheranzahl, Anzahl an Artikeln, Domain) enthalten und darauf hinweisen, was für Linkpartner gesucht werden. Hierbei ist es sinnvoll themenverwandte Seiten zu suchen. Unser Herr Musterblogger würde also für seinen Reiseblog versuchen einen Linkpartner zu finden, welcher

einen Blog über zum Beispiel das Thema „Wellness“ führt. Die Links sollten natürlich möglichst sichtbar eingebaut werden (z.B. unter der Navigationsleiste).

2) Ungewöhnlich: Der Artikeltausch

Noch recht unbekannt ist diese Methode der gegenseitigen Verlinkung, dabei liegt sie doch für Blogger recht nahe. Auch hier kommt wieder unser Herr Musterblogger zum Zug. Er hat jemanden gefunden, der einen Wellnessblog betreibt und möchte nun einen Artikeltausch betreiben, daher schreibt er einen Artikel für den Wellnessblog, welcher sich in diesem Fall zum Beispiel mit dem Test der Fitnessanlage im Hotel seines letzten Urlaubs beschäftigen kann. Dieser Artikel wird im Wellnessblog veröffentlicht und es wird daraufhin gewiesen, dass es sich hierbei um einen Artikel eines Gastautors handelt (inkl. Verlinkung zum Blog des Gastautors). Im Gegenzug veröffentlicht Herr Musterblogger in seinem eigenen Blog einen Artikel des Wellnessbloggers mit zum Beispiel Tipps über einen entspannten Reiseantritt.

Nach diesen beiden kleinen Einführungen in die Welt des kostenlosen Marketings für Blogger, möchten wir in der nächsten BlogInside Ausgabe über den sinnvollen Einbau von Social-Link-Projekten und Blogverzeichnissen berichten.

Jungautor Yannick Eckl schreibt: Flickr zensiert Content

Der Ärger rund um Flickr ist groß, sehr groß sogar. Denn mit der Eröffnung von internationalen Filialen kam auch der "Flickr-Filter", welcher es Benutzern aus Singapur, Hongkong, Korea und Deutschland verwehrt, Fotos anzusehen, welche als "moderate" oder "restricted" markiert sind. Diese Klassifizierung der Fotos geschieht direkt beim Upload, bei welchem der User genau angeben muss, ob sein Bild normal, "moderate" oder "restricted" ist. Missachtet man diese Klassifizierung, läuft man Gefahr, dass Flickr den kompletten Account inklusive Bilder einfach löscht. Grund für diese Art der Zensur ist die Rechtslage in den genannten Gebieten.

Für den Filter entscheidend ist die Yahoo-ID, mit welcher man sich auf Flickr einloggen kann - aus den IDs lässt sich schließen, wo der User herkommt und wie alt er ist - ist man nämlich 18 Jahre alt, so kann man eingeschränkte Bilder nach einer Warnung trotzdem ansehen.

Diese Zensur löste in der deutschen Blogosphäre einen Sturm der Entrüstung aus, welcher sich immer weiter fortsetzt! Flickr Foren werden mit tausenden Nachrichten vollgepostet, Anti-Zensur-Gruppen sprießen wie sonst was aus dem Web, Banner-Kampagnen wie "Zensur-Nein, danke!" beherrschen das Bild vieler Blogs. Denn bevormunden lassen will sich hier keiner: "Allein die Tatsache, dass Flickr meint, mich vor dem Anblick irgendwelcher Fotos schützen zu müssen, oder mir gar meine eigenen Fotos vorenthält, wenn sie als 'unsafe' bewertet wurden, finde ich ziemlich erschütternd", so Felix Schwenzel, Blogger von wirres.net

Der Grund für diesen Skandal um Flickr ist, wie oben angedeutet, die deutsche Rechtslage. Denn das deutsche Forenrecht besagt, dass der Betreiber für Äußerungen Dritter, welche vielleicht unrechtmäßig sind, haften muss. Als Äußerungen zählen auch Kommentare und Bilder - Flickr hat also die Pflicht, zu prüfen, was wohl das Ziel dieser Zensur sein dürfte. Durch die Softwarelösung geht man einer menschlichen Moderation aus dem Weg. Arne Trautmann, Anwalt für IT-Recht, sieht es als "Feigenblatt, um zu sagen, man habe die Pflicht wahrgenommen."

Somit hat Flickr keine Schwierigkeiten deutsche Moderatoren zu finden, welche aber vielleicht auch gar nicht mehr benötigt werden. Denn neben dem Protest gegen Flickr sind viele schon längst von dem Web 2.0 Service der ersten Stunde losgekommen, und nutzen Alternativ-Dienste. Ob die schwammigen Entschuldigungen seitens Flickr/Yahoo Wirkung zeigen werden, und ob Flickr seinen Ruf wiederherstellen kann, ist ungewiss.



BlogSchrott.net - Der Blog über Web 2.0

II GASTAUTOREN II

Gastautoren

Oliver de Neidels (Blogdorf - Landkreis Internet)

Christian Steinfeld (Lizenzfreie Bilder für den eigenen Blog)

Yannick Eckl (Flickr zensiert Content)

Markus Lutz (Bewerben des eigenen Blogs)

Interviewpartner

Rechtsanwalt Udo Vetter (LawBlog.de)

Oliver de Neidels (BlogBrother.de)

ANZEIGE

DER DVD BLOG

DVD-Kritiken
Kinofilm-Kritiken
DVD-News
Kino-News

Natürlich kostenlos auf:
www.DVD-Blog.info

II AKTUELLE GESUCHE BEI BLOGPAY II

Schlauberger.net

Fragen & Antworten

5 Euro pro Blogartikel verteilt dieses neue Web 2.0 Portal, welches Fragende und Wissende zusammen führt.

Handydownloads.net

Über 500 kostenlose Handyspiele

Einen individuellen Betrag zahlt dieser Gratis-Anbieter pro Blogartikel. Gesucht werden Blogs mit den Themen „Telekommunikation“ und „Kostenloses“.

Hotelbewertungen

Sommerzeit ist Reisezeit

Reise- und Freizeitblogs sollen über dieses unabhängige Hotelbewertungsportal berichten. 5 Euro pro Artikel werden gezahlt.

BlogInside Ausgabe 2

Besser oder schlechter?

Hat sich die zweite Ausgabe der BlogInside ein Lob verdient oder muss erneut hart kritisiert werden? Schreiben Sie einen Blogartikel über diese aktuelle Ausgabe und Sie erhalten als Dankeschön einen 1 GB USB-Stick oder eine 1 GB SD Karte kostenlos.

Sollten Sie Interesse an einem der Gesuche haben, bewerben Sie sich bitte im Mitgliederbereich auf BlogPay. Dort sind außerdem rund 20 weitere Gesuche zu finden.

II BLOGPAY AWARD II

Der BlogPay Award ging im Mai an:

1.

<http://www.purepleasuredesign.com/blog/>

Farbenfroh, ausgefallen, spannend und entspannend. Dies war die einzige Begründung, welche unser Experte nannte, als er dem BlogPay-Team den Gewinner des ersten Platzes präsentierte. Wir können da nur zustimmen und überreichen den 1. Preis (Logitech UltraX Media Keyboard) mit Freude an den Inhaber dieses Blogs zum Thema „Grafik, Design“.

2.

<http://www.chili-it.at/>

Gechillt geht es in diesem Blog zwar nicht immer zu, aber das farbenfrohe Layout hilft doch sehr dabei sich entspannt über die Neuigkeiten dieser Web-Welt zu informieren. Vielen Dank für die vielen Einblicke aus der Sicht dieses Bloggers.

3.

<http://www.blogschrott.net/>

Was soll nur aus unserer Jugend werden? Yannick weis es. Er will Redakteur werden und sich auch beruflich mit dem schrägen Treiben der Internetgemeinde beschäftigen. Mit nur 15 Jahren hat Yannick mit Blogschrott.net bereits einen interessanten und etablierten Blog erschaffen. Viel Erfolg weiterhin und viel Spaß mit deinem 3. Preis.

II IMPRESSUM II

BlogInside wird herausgegeben von BlogPay. BlogPay ist der erste deutsche Blogvermarkter und führt Werbetreibende und Blogger zusammen.

Ausgabe: 2/07
Auflage Print: 200 Exemplare

Email: mail@blogpay.eu
Telefon: 0180 500 40 857 (0,14 € / Minute)
Fax: 0800 29 30 29 03

Umsatzsteuerid: DE238334459
Ihr Ansprechpartner: Max Klinger

Anschrift:
WebEbene Dienstleistungen
Abt. FL123 / BlogPay
Theaterstraße 1
34117 Kassel

Das kostenlose PDF-Magazin: www.BlogInside.de